

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

Lehrkräfteversorgung an den Schulen im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit der Verwendung des neuen Moduls Unterrichts- und Personalmanagement (UPM) im Rahmen der Amtlichen Schulverwaltung Baden-Württemberg (ASV-BW), das den Schulen vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zur Verfügung gestellt wird, insbesondere unter Darstellung der Rückmeldungen aus den Schulen?
2. Ist dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bekannt, dass es insbesondere an den Schulen im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim in diesem Schuljahr zu Personalengpässen gekommen ist?
3. Welche konkreten Rückmeldungen gab es von den Schulen im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim bezüglich der Lehrkräfteausstattung für das Schuljahr 2024/2025, insbesondere hinsichtlich einer Unterversorgung mit Lehrkräften (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart)?
4. Wurden von Seiten der Landesregierung weniger sonderpädagogische Lehrkräftestellen freigegeben als notwendig wären, um den Bedarf an Lehrkräften an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Baden-Württemberg zu decken?
5. Wie wurden die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim im Schuljahr 2024/2025 bei der Verteilung von Lehrkräften berücksichtigt, insbesondere unter Darstellung, wie viele Lehrkräfte neu eingestellt wurden?
6. Wie hat sich bzw. stellt sich die Entwicklung an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim hinsichtlich der Versorgung mit Lehrkräften und Lehrerwochenstunden in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 dargestellt bzw. dar (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und jeweiliger Schule)?
7. Wie hat sich bzw. stellt sich die Entwicklung an den weiteren allgemeinbildenden Schulen im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim hinsichtlich der Versorgung mit Lehrkräften und Lehrerwochenstunden in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 dargestellt bzw. dar (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und jeweiliger Schulart)?
8. Inwiefern wird eine gegebenenfalls von den Schulen angezeigte Unterversorgung mit Lehrkräften, die durch die Verwendung des Moduls UPM nicht angezeigt bzw. berücksichtigt wird, durch eine individuelle Berechnung des jeweiligen Regierungspräsidiums überprüft?

9. Wie bewertet sie es, dass ausgerechnet in Mannheim, der Stadt mit den meisten Startchancen-Schulen, u. a. an Grundschulen aufgrund der veränderten Planungsverfahren nun erneut Personalmangel herrscht?

15.5.2025

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Das im Rahmen der Amtlichen Schulverwaltung Baden-Württemberg (ASV-BW) eingesetzte Modul Unterrichts- und Personalmanagement (UPM) wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zur Berechnung des eingesetzten Lehrkräftepersonals an Schulen zur Verfügung gestellt. Rückmeldungen von Schulleitungen lassen jedoch darauf schließen, dass dort erfolgte Berechnungen die gegebenen Rahmenbedingungen und Anforderungen der Schulen nicht immer ausreichend berücksichtigen. Dies macht sich unter anderem an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und weiteren Schulen im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim bemerkbar. Des Weiteren kommt es bei zahlreichen Schulen in Mannheim zu Engpässen bei der Lehrkräfteversorgung. Diese Kleine Anfrage möchte daher erfragen, wie sich die Lehrkräfteversorgung im Bezirk des Staatlichen Schulamts Mannheim aktuell darstellt und welche Rückmeldungen das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bezüglich der Nutzung von UPM bisher erhalten hat.